

Betreff: Fragen zum Corona-Komplex - Allgemeine Impfpflicht gegen COVID-19!  
Datum: Tue, 17 Oct 2023 20:30:05 +0200  
Von: carlox <carlox@web.de>  
An: info@mlpd.de

An die Redaktion der MLPD,

betreff: "Allgemeine Impfpflicht gegen COVID-19!"

1)

Auf der Website:

<https://www.mlpd.de/2021/12/die-mlpd-fordert-allgemeine-impfpflicht-gegen-covid-19>  
forderte die MLPD eine "Allgemeine Impfpflicht gegen COVID-19!"

Was machte die MLPD so sicher, dass diese Impfpflicht hilft was sie verspricht?

Immerhin geschieht das ganze Prozedere innerhalb einer kapitalistischen Ökonomie,  
in der mal "ganz nebenbei" noch mit dem Impfstoff Profit erwirtschaftet wird.

Die MLPD forderte auf der o.g. Website: "Gründliche Aufklärung und Impfberatung! "

Da meine Kenntnisse im "Corona-Komplex" nur unzureichend und unvollständig sind,  
habe ich mich um Aufklärung bemüht, "euren Ratschlag befolgt" und

viele "Experten" und Vertreter der "herrschenden Klasse" auf meiner Website:

<http://umaterialien.de/corona/>

dazu befragt.

Leider bekam ich nur ganz wenige Antworten.

Wenn es Antworten gab, dann waren diese vollkommen lückenhaft,

Da die MLPD eine gefestigte Meinung im "Corona-Komplex" besitzt,

bitte ich um Aufklärung und die Beantwortung aller meiner Fragen,

die sich auf meiner o.g. Website befinden.

Stellvertretend für viele meiner Anfragen:

[http://www.umaterialien.de/corona/Peter\\_Markowich.pdf](http://www.umaterialien.de/corona/Peter_Markowich.pdf)

2)

Die MdL's Kenner (SPD) und Schwarz (Grüne) - siehe dazu auch meine Anfragen an diese -  
sind mit der (mehrmaligen Nichtbeantwortung) meiner Fragen in bester Gesellschaft

u.a. auch von Ex-Aussenminister Sigmar Gabriel, der mir damals auch nicht beantworten wollte,

warum 2018 nach dem Angriffskrieg des Terrorpaten Erdogan auf Afrin und das emazipatorische Projekt  
Rojava,

weiterhin noch Waffen an den Aggressor Türkei exportiert wurden und er als Waffendealer daran maßgeblich  
beteiligt war.

3) Transparenz

Ich plane meine Anfrage mit den von euch gegebenen Antworten zu veröffentlichen.

Ist die MLPD mit einer Veröffentlichung (auf meiner Website s.o.) der von ihr gegebenen Antworten  
einverstanden ?

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.

Biji Berxwedana Rojava

Carl-Heinz Barner

Betreff: Ihre Fragen zur Corona-Politik der MLPD  
Datum: Tue, 19 Dec 2023 18:00:37 +0100  
Von: Günther Bittel <guenther.bittel@t-online.de>  
An: carlox@web.de  
Kopie (CC): MLPD <info@mlpd.de>, mlpd.bremen@web.de

Herrn Carl-Heinz Barner

per Mail

Sehr geehrter Herr Barner,

als erstes muss ich mich entschuldigen, dass Sie auf Ihre Mail vom 17. Oktober erst heute eine Antwort bekommen. Das widerspricht unseren Prinzipien und wir werden dem Fehler nachgehen. Bei mir ist Ihre Anfrage heute eingegangen.

Die MLPD hat im Jahr 2021 eine allgemeine Impfpflicht gefordert, als es noch keine spezifischen Medikamente gegen das Coronavirus gab, die Sterblichkeit und schwere Verläufe noch relativ hoch lagen und auch auf Grund des chaotischen Krisenmanagements der Regierung und ihrer Behörden (RKI, PEI) sich ein für viele Menschen bedrohlicher Verlauf entwickelte. Ein kurzer wirklicher Lockdown auf Kosten der Monopole und mit guter Vorbereitung und Unterstützung der Menschen wäre damals zusammen mit einer möglichst weitgehenden Durchimpfung der Bevölkerung eine Methode gewesen, um die Pandemie zu brechen und in Richtung Zero-Covid zu kommen. Bei der Impfpflicht, die es ja auch mit einem gewissen Erfolg gab und gibt (Pocken, Masern ...) ging es auch um eine weltanschauliche Auseinandersetzung, ob jeder nur an sich selbst denkt und auf seine angeblichen individuellen Entscheidungen pocht, oder ob man sich in den Dienst der Gesellschaft stellt und die besonders Gefährdeten solidarisch unterstützt. Das entspricht der proletarischen Weltanschauung. Wir hatten auch bei der damaligen Forderung Ausnahmen für Menschen mit Impf-Kontraindikationen vorgesehen. Die Impfpflicht kam, aber nur im Gesundheitswesen und der Altenpflege. Hier war sie auch besonders dringlich, weil infiziertes medizinisches Personal sehr schnell sehr viele Menschen mit hohen Risiken anstecken kann. Aber die zwar viel debattierte allgemeine Impfpflicht wurde dann von Regierung und Bundestag wie doch fallen gelassen und damit dem Virus Tür und Tor geöffnet, sich weltweit dauerhaft zu etablieren. Es ist uns natürlich klar, dass von einem Land aus die Pandemie nicht beendet werden konnte, es ging hier auch um ein internationales Kampfprogramm gegen die Covid-Krise, hier war ja das Hauptproblem, das über lange Zeit Milliarden Menschen gar keinen Zugang zu Impfstoffen hatten, obwohl sie die Impfung gerne gehabt hätten. In unterdrückten Ländern und neuimperialistischen Ländern wie Indien kam es teilweise zu einem Massensterben - alles für die Traumprofite der Pfizer-Biontech, Astra Zeneca usw. Aktionäre!

In der Zwischenzeit ist die Lage eine andere. Ein Großteil der Bevölkerung hat durch Impfungen und durchlittene Covid-Infekte eine Grundimmunität aufgebaut und wir haben taugliche spezifische Medikamente gegen Covid-19, z.B. das Paxlovid.

Die in der EU verfügbaren Impfstoffe verhindern weitgehend schwere und tödliche Verläufe, bieten aber nur relativ geringen Schutz vor einer erneuten Infektion z.B. durch Mutationen des Virus. Das erleben wir gerade eindrucksvoll, wie Pirola die ganze Republik aufrollt (aktuell ca. 10 Millionen Kranke durch Virusinfekte, davon 50% durch Covid-19), auch vollständig Geimpfte und "Genesene" sind wieder mit von der Partie.

Wir kritisieren scharf, dass nicht an besser wirksamen und besser verträglichen Impfstoffen weiter gearbeitet wird, z.B. würden nasale Impfstoffe eher ermöglichen, dass sich eine Immunität schon auf den Schleimhäuten entwickelt und das Virus erst gar nicht eindringen lässt (dafür sind Immunglobuline vom Typ IgA nötig). Außerdem wurde deutlich, dass Impfstoffe, die lediglich die Spike-Proteine als Antigen verwenden, gerade den Teil des Virus heranziehen, der für die Impfnebenwirkungen durch Entzündungen im Gefäßsystem sorgt, und der sich auch erst demaskiert, wenn das Virus sich schon an Zellen anhaftet.

Aus diesen Gründen haben wir auch der Aufhebung der Impfpflicht für Beschäftigte des Gesundheitswesens nicht widersprochen, verteidigen aber weiterhin die Impfung als richtigen Weg und empfehlen auch Booster-Impfungen für ältere Menschen und Menschen mit relevanten Risiken. Wir sehen auch weiterhin jede Menge Gründe für prinzipielle Kritik am imperialistischen System: die allgemeine Krise des kapitalistischen Gesundheitswesens, damit verbundener Personalmangel, Kommerzialisierung in den Händen von Konzernen, Krise der bürgerlichen Medizin, Patentschutz für die internationalen Übermonopole der Pharma-Branche, Impf-Imperialismus. Weiterhin ist nach wie vor unklar, ob SARS-CoV2 ein Produkt aus dem B-Waffen-Labor ist oder als Zoonose ein Produkt der begonnenen globalen Umweltkatastrophe. Deswegen reihen wir auch den Protest im Gesundheitswesen ein in die notwendige Entwicklung der Arbeiteroffensive und den Kampf gegen die Ausreifung der globalen Umweltkatastrophe und die akute Weltkriegsgefahr.

Weltweit führen Kriege, Hunger, Umweltgifte, Fehlernährung, einseitiger Stress, Flucht, Vertreibung und Unterdrückung zur Ausbreitung von Massenerkrankungen, die nächste Pandemie kann jederzeit um die Ecke kommen. Deswegen sehen wir die grundsätzliche und im Interesse der Menschheit dringende Lösung im echten (!) Sozialismus und den Vereinigten Sozialistischen Staaten der Welt, weil nur so die Gesetzmäßigkeiten des Kapitalismus aufgehoben werden können (Gesundheit als Ware, Zwang zur Erzielung von Maximalprofiten auf Grundlage der Umweltzerstörung, Krieg als Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln ...).

Zu Ihren weiteren Fragen antworte ich auch aus Sicht des aktuellen Standes:

Zu 2: Die MLPD hat die Solidarität mit dem kurdischen Freiheitskampf, speziell auch in Rojava von Anfang an entwickelt, zusammen mit anderen Brigadisten von ICOR-Parteien waren viele Genossinnen und Genossen der MLPD tatkräftig vor Ort am Bau der Geburtsklinik in Kobane tätig und es wurden Hunderttausende Euro Spenden gesammelt. Die Losung Freiheit für Palästina und Kurdistan war Bestandteil aller unserer Wahlkämpfe in den letzten Jahren. Der Kampf gegen die faschistische Erdogan-Diktatur und die Solidarität mit den verfolgten türkischen und kurdischen Genossen ist Bestandteil unserer Arbeit als Partei wie auch im Internationalistischen Bündnis, in dem die MLPD als Trägerorganisation mitarbeitet.

Zu 3: Gegen eine Veröffentlichung dieses Schreibens habe ich keinen Einwand.

Ich darf Sie auch noch auf das von Dr. Willi Mast, Günter Wagner und mir verfasste Buch "Covid 19 - neuartig, gefährlich, besiegbare" hinweisen, erschienen im Verlag Neuer Weg. Dort finden Sie exakt belegte Antworten und Standpunkte zu Ihren Fragen an Professor Markowich, das Buch wurde mehrfach aktualisiert und wird in der 4. Auflage vertrieben. Sie bekommen es über den Buchhandel ISBN 978-3-88021-623-5.

Für weitere Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung. Natürlich sind wir auch sehr an Ihren Erfahrungen als Berufsschullehrer und Ihren Standpunkten zu diesen wichtigen Themen interessiert.

Mit bestem Dank für Ihr Interesse und solidarischen Grüßen

Dr.med. Günther Bittel

Gesundheitspolitischer Sprecher der MLPD

Betreff: Re: Ihre Fragen zur Corona-Politik der MLPD  
Datum: Tue, 20 Feb 2024 17:11:49 +0100  
Von: Carl-Heinz Barner <carlox@web.de>  
An: Günther Bittel <guenther.bittel@t-online.de>

Sehr geehrter Dr. Bittel,

vielen Dank für Ihre Antwort.

1)

Auf S. 21 des Buches "Covid-19 - neuartig, gefährlich, besiegbar" steht in der 4.Auflage:  
"Unbestritten ist die Bedeutung der Covid-Impfungen, um massenhaftes Sterben und Post-Covid-Verläufe einzudämmen"

Auf S. 127 des Buches "Covid-19 - neuartig, gefährlich, besiegbar" steht in der 4.Auflage:  
"Die unbestreitbare Wirkung der Impfstoffe muss also letztlich gegen deren Nebenwirkungen und Risiken abgewogen werden, ..."

Frage\_1:

Können Sie auf Quellen verweisen, die die wissenschaftliche Evidenz des Impferfolgs (mit angeblich geringen Nebenwirkungen) messen bzw. nachweisen, denn die folgenden Quellen widersprechen teilweise dieser Behauptung:

Zitat von Prof. Dieter Köhler, ehemals Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und 15 Jahre Sachverständiger für das Bundesgesundheitsamt:

"Die Impfung hat durchaus geholfen – aber nur die erste. Dazu gibt es nur wenige gute Studien, aus Deutschland schon gar nicht. Aber eine gute Kohortenuntersuchung aus Island zeigt, dass zweifach Geimpfte häufiger krank werden als einfach Geimpfte."

Quelle:

<https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/politik/detailansicht-politik/artikel/die-lockdowns-haben-die-pandemie-beschleunigt.html#topPosition>

Zitat von Prof. Dieter Köhler in Teil II: Erkenntnistheoretische Problemstellen von Beobachtungsstudien:

"Zur Zulassung der Coronaimpfstoffe gab es für jeden Impfstoff nur eine einzige randomisierte kontrollierte Studie (RCT), in der jeweils in zwei zufällig ausgewählten Gruppen entweder der Impfstoff oder ein Placebo injiziert wurde. Weder der Impfende noch der Patient wussten, was in der Spritze war. Solche Studien sind bei der erforderlichen großen Fallzahl (meist 20.000 – 40.000 Personen) zur Erfassung des Effektes und der Nebenwirkungen sehr teuer. Für die Coronaimpfstoffe konnte gezeigt werden, dass die schweren COVID-19 Fälle durch die Impfung deutlich reduziert wurden."

Quelle:

<https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/>

2)

Frage\_2a:

Wie aussagekräftig sind die Zahlen der "7-Tage-Inzidenz" ?

Die 7-Tage-Inzidenz – Berechnungsformel des RKI , verzerrt die Realität und ist m.M. nach kontraintuitiv:

Quellen:

<https://www.risknet.de/themen/risknews/warum-die-positivenquote-genauso-viel-oder-wenig-aussagt-wie-die-inzidenz/>

und

[https://www.focus.de/gesundheit/news/keine-rueckschluesse-auf-pandemiegeschehen-inzidenz-bei-18-statt-78-mathe-student-wirft-rki-vor-dass-es-werte-falsch-berechnet\\_id\\_13094615.html](https://www.focus.de/gesundheit/news/keine-rueckschluesse-auf-pandemiegeschehen-inzidenz-bei-18-statt-78-mathe-student-wirft-rki-vor-dass-es-werte-falsch-berechnet_id_13094615.html)

Prof. Dieter Köhler stuft die Aussagekraft verschiedener Daten als "sehr eingeschränkt" ein.

Frage\_2b:

Wie steht die Autorengruppe zur dieser Einschätzung von Prof. Köhler?

Quelle:

[http://www.kapitalismus-modell.de/corona/Forum\\_Sokrates.pdf](http://www.kapitalismus-modell.de/corona/Forum_Sokrates.pdf)

in dieser Quelle konkret:

>>

>> Wie aussagekräftig sind in diesem Zusammenhang die (u.a. vom RKI)

>> veröffentlichten Zahlen: Inzidenz, R-Wert, Hospitalisierungswert, usw.?

>>

>>

> Nur sehr eingeschränkt, da die Erfassung bei den großen Zahlen immer

> unvollständig sein muss.

> Auch die Hospitalisierungsdaten sind freiwillige Meldungen,

> die nicht geprüft wurden.

>

3)

Frage\_3:

Gibt es Kohortenstudien oder andere hochwertigen Studien (diese sind qualitativ höherwertiger als die 7-Tage-Inzidenz -siehe oben), auf deren Grundlage man zuverlässige Aussagen über die Ausbreitung von COVID-19 in der Bevölkerung treffen könnte.

Können Sie mir die Quellen angeben?

4) Übersterblichkeit

(siehe auch S.12 im Buch "Covid-19 - neuartig, gefährlich, besiegbar" 4.Auflage)

Frage\_4:

Beweisen die Zahlen bzw. Angaben zur Übersterblichkeit bei Covid-19 die Gefährlichkeit dieser Erkrankung?

Wie aussagekräftig sind die Statistiken zur Übersterblichkeit (Confounder, Bias) ?

Dass eine Übersterblichkeit nicht so einfach auf eine Ursache (z.B. Covid-19) zurückzuführen ist, zeigen folgende Quellen:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/uebersterblichkeit-deutschland-102.html>

<https://taz.de/Uebersterblichkeit-in-den-Corona-Jahren/!5920764/>

5)

Frage\_5:

a) Woher hat die Autorengruppe das Vertrauen – man denke nur an den Dieselskandal oder anderen der Vernichtungskonkurrenz geschuldeten, systemimmanenten Betrügereien und Bestechungen einer kapitalistischen Ökonomie - einem Großkonzern in Sachen Impferfolg zu trauen, dessen Geschäftsgebaren – neutral formuliert - zumindest zweifelhaft ist (Quelle siehe unten) ?

b) Woher hat die Autorengruppe das Vertrauen in den Impferfolg, wenn die Meinungskorridore so verengt werden, dass öffentliche, echte Diskurse um den Corona-Komplex nicht möglich sind?

Man denke nur an die Bitte um eine Corona-Sondersendung (in der sich Befürworter wie Dr. Christian Drosten oder Herr Lothar Wieler sich den Kritikern stellen) wurde vom WDR-Programmdirektor Jörg Schönenborn abgelehnt.

Quelle:

<https://www.youtube.com/watch?v=V9wnWI2TavM>

c) Würde die Autorengruppe diese Impfeempfehlung – mit dem Wissen von - heute wieder machen ?

Man beachte dazu das vermutliche Auftragsvolumen von 35 Milliarden Euro, grosse Gewinne und die – bei diesem Auftragsvolumen – womögliche "Einfußnahme" auf die medizinische Studien zum Impferfolg?

Quelle:

Martin Sonneborn und Claudia Latour: Der lausigste Deal der EU-Geschichte

<https://jacobin.de/artikel/der-lausigste-deal-der-eu-geschichte-pfizer-ursula-von-der-leyen-eu-sms-impfstoff-korruption-martin-sonneborn-claudia-latour>

Wirtschaftskrimi:

Im Mai 2021 hatte die EU-Kommission den größten Deal der Pharmageschichte abgeschlossen. Mit einem vermutlichen Umfang von von 35 Milliarden Euro ist dies der größte Kaufvertrag, den die Kommission je mit einem singulären Marktakteur (Pfizer) geschlossen hat.

Kein anderer Pharmakonzern auf der ganzen Welt musste seiner Geschäftspraxis wegen so häufig 5

von Behörden und Gerichten gemäßregelt werden wie Pfizer – im Durchschnitt viermal pro Jahr. In 22 Jahren bringt das Unternehmen es auf neunzig dokumentierte Sanktionsmaßnahmen, denen teils gravierende Rechtsverstöße vorausgingen. (Und gezählt wurden ja nur jene, die auch aufgefliegen sind.)"

6)

Als medizinischer Laie und durch viele sich (siehe oben) widersprechende Informationen, Quellen, meine nicht beantworteten Anfragen und vergeblichen Kommunikationsversuche fühle ich mich nicht in der Lage zum Themenkomplex eine Meinung zu vertreten, die ich auch in einem Streitgespräch verteidigen kann.

In meinem Meinungsbildungsprozess würde es mir weiterhelfen, wenn sich die Autorengruppe einem Diskurs mit Andersdenkenden (mit ebenfalls – wie die Autorengruppe - qualifizierter medizinischer Ausbildung) stellen würde.

(Einen Kommunikationsversuch hat die Autorengruppe ja schon mit dem RKI versucht).

Dieser Diskurs wäre für mich ein Belastungstest für zwei sich widersprechende Meinungen. Konkret:

Frage\_6:

Will sich die Autorengruppe mit dem Verein "Forum Sokrates", einer Gruppe hauptsächlich aus Medizinern bestehenden Menschen auseinandersetzen und diese Kontroverse auch dokumentieren? Wenn nein, bitte ich um eine Begründung.

Quellen zu "Forum Sokrates":

<https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/>

speziell z.B:

<https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/lehren-aus-der-pandemierationalisten-forum.de>)

<https://www.sokrates-rationalisten-forum.de/erkenntnistheoretische-grundlagen-und-ihre-beachtung-in-der-heutigen-wissenschaft>

siehe auch meine Website mit Anfrage an "Forum Sokrates":

[http://www.kapitalismus-modell.de/corona/Forum\\_Sokrates.pdf](http://www.kapitalismus-modell.de/corona/Forum_Sokrates.pdf)

7) Transparenz

Ich plane meine Fragen mit den von Ihnen gegebenen Antworten zu veröffentlichen.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung auf der folgenden Website einverstanden ?

<http://www.kapitalismus-modell.de/corona/index.php>

Wenn nicht, bitte ich um eine Begründung.

mfg

Carl-Heinz Barner